

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

3. Vierteljahr 1976

Statistisches Bundesamt
L 111



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 310700 — 760303

Abgeschlossen am 5. November 1976

Erschienen im Dezember 1976

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3.—

Jahresbezugspreis DM 10.— (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1976	6
 Tabellenteil	
1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	9
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	10
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	11
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	11
Index der Seefrachtraten	12
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	13
Frachtraten im Güterverkehr	13
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Geldgebühren	15
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Indizes der Fernspreckgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

A	Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
B	Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
C	Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
I	Walzstahl (ohne Rohrenvormaterial)
II/III	Rohrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -rammen, Stahlschrott
V	Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT entsprechen	A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E	RKT entspricht	B	DEGT
F	RKT entspricht	C	DEGT
I – V	RKT entsprechen	I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 14. 3. 1966	bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse	Nachlässe bis zu 5 %
ab 1. 5. 1970	bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen	Margen von ± 6 %
ab 1. 7. 1971	bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen	Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stuckgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
ab 4. 4. 1972	bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stuckgutfrachten	Margen von $+ 10/ - 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteurssammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5%

ab 1. 4. 1971 Margen von $\pm 10\%$

ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5\%$

ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbands Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebiets Margen von $\pm 5\%$

Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %

Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment	a. n. g. = anderen Orts nicht genannt
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)	DM = Deutsche Mark
COMECON = Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	Pf = Pfennig
	p = vorläufige Zahl
	r = berichtigte Zahl
DB = Deutsche Bundesbahn	— = nichts vorhanden
DBP = Deutsche Bundespost	. = kein Nachweis vorhanden
DEGT = Deutscher Eisenbahn - Gütertarif	... = Angaben fallen später an
EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	t = metrische Tonne
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tkm = Tonnenkilometer
IATA = International Air Transport Association	tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF = Tarifikommision für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	
TKM = Tarifikommision für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	
TKN = Tarifikommision für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1.7.	Neuausgabe des „Europäischen Wagenladungstarifs für Großcontainer“ (Tarif Nr. 9 145 im Tarifverzeichnis der Deutschen Bundesbahn): <ul style="list-style-type: none"> – Umstellung der Tarifwährung von „Goldfranken“ auf „UIC-Franken 1)“ – unterschiedliche Veränderung des Frachtpreisniveaus für Seehafenverkehre und rein kontinentale Transportverbindungen, und zwar: für 16 Länderverbindungen Frachtermäßigungen für 49 Länderverbindungen teils Frachtermäßigungen, teils Frachterhöhungen für 93 Länderverbindungen Frachterhöhungen. 	bis – 19 bis + 48
	Neuordnung der Zustellungs- und Umschlagsgebühren der Deutschen Bundesbahn für Container, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> – für Zustellungen in Entfernungsbereichen von 1 bis 15 km – für Zustellungen in Entfernungsbereichen von 16 bis 80 km (teilweise geringfügige Erhöhungen bzw. Ermäßigungen) – für Überzeitzuschläge (bei Überschreitung der freien Lade- und Aufenthaltszeit von 2 Stunden). 	+ 11 – 1 bis + 2 bis + 48
1.7. – 1.8.	Erhöhung von Ausnahme-Einzeltarifen des Deutschen Eisenbahn-Rahmengütertarifs (DEGT) für den Wagenladungsverkehr innerhalb des Bundesgebiets (ohne Berlin), und zwar:	
1.7.	<ul style="list-style-type: none"> – AT 126 (Bauxit) – AT 239 (Schwefelkiesabbrände) – AT 173 (Steinsalz, Siedesalz) – AT 244 (Eisenerz in lastverstärkten Zügen) um 0,05 DM je 100 kg ³⁾ – AT 482 (Spediteur-Sammelgut) für gering ausgelastete Waggons ⁴⁾ – AT 493 (Güter aller Art in Großcontainern) 	+ 3 ²⁾ + 15 ²⁾ + 6,3 ²⁾ + 1 bis + 4 – 3,8 bis + 8,5
1.8.	<ul style="list-style-type: none"> – AT 170 (Steinsalz) – AT 304 (Abschn. C, D: fabrikneue Personenkraftwagen und Kleinomnibusse auf doppelstöckigen Güterwagen). – AT 382/383/384 (bestimmte Mineralerzeugnisse). 	+ 2 ²⁾ + 2,5 ²⁾ + 10 ²⁾
7.7. – 31.8.	Anwendung eines zeitlich begrenzten Ausnahmetarifs AT 454 (Heu und Stroh) zugunsten landwirtschaftlicher Betriebe in Gebieten, die von der Dürre besonders betroffen waren.	– 40 ⁵⁾
1.8.	Anstieg der Getreidefrachten: aufgrund der Streichung der „Frachthilfe für die Beförderung von Getreide“ im Zuge des Sparprogramms der Bundesregierung zur Verbesserung der Haushaltsstruktur. Diese Frachthilfe wurde für alle Getreidetransporte mit Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs, mit Kraftfahrzeugen des gewerblichen Güternahverkehrs und -fernverkehrs sowie mit Schiffen der gewerblichen Binnenschifffahrt gewährt, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> – vom 1.8.1962 bis zum 31.5.1975 in Höhe von 25 % – vom 1.6.1975 bis zum 31.7.1976 in Höhe von 15 % (im Binnenvverkehr bezogen auf die Gesamtfracht, im Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrverkehr bezogen auf die dem deutschen Streckenanteil entsprechende Teilfracht). Erhöhung von 7 Sondertarifen des „Eisenbahn-Rahmengütertarifs für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik Nr. 5 700“, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> – 5 701 (Kartoffeln), 5 705 (Getreide), 5 751 (Faserholz usw.) – 5 702 (Gemüse) – 5 720 (Eisenerz, Manganerz) – 5 740 (Düngemittel), 5 741 (Düngetorf). 	+ 17,6 + 6 ²⁾ + 5 ²⁾ + 14 ²⁾ + 1,2 ²⁾
29.7. – 15.9.	Einführung einer zeitlich begrenzten Fahrpreisermäßigung für Kinder und Jugendliche innerhalb des Tarifgebiets des Münchner Gemeinschaftstarifs (Münchner S-Bahn-Tarif). Diese Fahrpreisaktion gilt als Teil eines vom Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München ausgegebenen „Münchner Ferienpasses 76“.	

Fußnoten siehe S. 8.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Straßenverkehr		
1.7.	Erhöhung der in französischen Centimes angegebenen Frachtsätze und Standgelder des Deutsch-Französischen Straßengütertarifs (DFST).	+ 6,5
	Einführung des Ausnahmetarifs 520 des Güterfernverkehr-Rahmentarifs (RKT) für den Transport von Bandstahl, Blechen, Platten, Röhren und röhrenförmige Waren aus Stahl, Stab- und Formstahl von Neuß nach Bielefeld, Fellbach, Frankfurt/Main, Hamburg, Nürnberg und Trossingen.	- 7,3 6)
1.8.	Aufhebung der RKT-Ausnahmetarife - 205 (Benzin, Dieselkraftstoff) - 890 (Messingbolzen).	.
	Anstieg der Getreidefrachten des gewerblichen Güternahverkehrs und -fernverkehrs mit Kraftfahrzeugen aufgrund der Streichung der Getreidefrachthilfe aus Bundesmitteln 7).	+ 17,6
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
Juni/Sept.	Weiterhin Behinderung der Rheinschifffahrt durch Niedrigwasser. Beschränkung der Schiffs-ladungen im allgemeinen auf 40 bis 60 % der Ladekapazität. Teilweise Verlagerung von Frachtpartien der Binnenschifffahrt auf den Schienentransport, vor allem Mineralölderivate, Briketts, Flüssiggas und Chemikalien (täglich etwa 4 500 t).	
	Erhebung von Kleinwasserzuschlägen für Binnenschifffahrtstransporte:	
	- innerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Massengütertransporte ohne Kohlen-, Koks- und Brikettransporte) zwischen Niederrheinhäfen und Mittelrheinhäfen (einschl. Braubach) an 71 Tagen	+ 20 bis + 120
	zwischen Nieder- bzw. Mittelrheinhäfen und Oberrhein-/Main-/Neckarhäfen an 83 Tagen	+ 10 bis + 70
	- im grenzüberschreitenden Rheinverkehr (Stückguttransporte) zwischen Rheinendhäfen und deutschen Niederrheinhäfen bzw. Mittelrheinhäfen (einschl. Braubach) an 76 Tagen	+ 20 bis + 100
	zwischen Rheinendhäfen und deutschen Oberrhein-/Main-/Neckarhäfen an 71 Tagen.	+ 20 bis + 60
	Unterschiedliche Erhöhungen der freien Abschlußraten des Rotterdamer Frachtenmarktes für Massengütertransporte im grenzüberschreitenden Rheinverkehr, und zwar:	
	- im Bergverkehr: für Getreidetransporte nach Niederrheinhäfen	+ 36 bis + 40
	nach Oberrheinhäfen	+ 23 bis + 30
	für Erztransporte nach Niederrhein-/Ruhrhäfen	+ 8 2)
	für Mineralöltransporte nach Rheinhäfen unterhalb Koblenz 8)	+ 9 bis + 10
	nach Rheinhäfen oberhalb Koblenz 8)	+ 15 bis + 16
	- im Talverkehr: für Mehltransporte ab Niederrheinhäfen	+ 57 bis + 60
	für Bimsstein- und Bimskiestransporte ab Mittelrheinhäfen	+ 19 2)
	für Rheinsand- und Rheinkiestransporte ab Oberrheinhäfen	+ 22 2)
	für Schlackentransporte ab Niederrhein-/Ruhrhäfen.	+ 11 2)
	Anstieg der Tagesmietsätze für frachtfreie Binnenschifffahrtstonnage zur Zwischenlagerung überseeischer Massengüter im Hafen Rotterdam.	+ 33 2)
1.7.	Erhöhung der Regelsätze für Güter der Güterklassen V und VI des Tarifs für die Schifffahrts-abgaben auf der Mosel zwischen Thionville und Koblenz, vor allem für Kohle, Koks, Erz, Sand und Kies sowie für Eisen- und Stahlerzeugnisse.	+ 5 2)
	Erhöhung der Schifffahrtsabgabentarife der zuständigen Verkehrsbehörde der Deutschen Demokratischen Republik	
	- für Gütertransporte auf dem DDR-Abschnitt des Mittellandkanals (Güterklasse I bis VI)	+ 8 bis + 17
	- für Gütertransporte auf den Märkischen Wasserstraßen einschl. Wasserstraßen von Berlin (West) ohne Schleuse Neukölln (Schleusenabgaben).	+ 8 bis + 10
13.7. - 19.9.	Zeitlich begrenzte Ermäßigung der Tonnenkilometersätze sowie der Wettbewerbsfrachten des Frachtausschusses „Tankschiffsverkehr“.	- 2 bis - 3
1.8.	Anstieg der Getreidefrachten der gewerblichen Binnenschifffahrt aufgrund der Streichung der Getreidefrachthilfe aus Bundesmitteln 7).	+ 17,6
15.8.	Ermäßigung der Motorschiffsanteilsfrachten des Frachtausschusses „Dortmund“ für Trans- porte	
	- von Sand und Kies, von Niederrheinhäfen nach Kanalhäfen	- 4 2)
	- von Hochofenschlacke und Splitt von Ruhrhäfen nach Kanalhäfen und nach Bremen.	- 4 2)

Fußnoten siehe S. 8.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
1.9	Erhöhung der Chemikaliëntankerfrachten und der Liegegelder für Chemikaliëntankschiffe des Frachtausschusses „Tankschiffsverkehr“, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> — Tankerfrachten für Transporte von Atznatronlauge ab Hafen Chem. Werke Huls ab Höchst/Main — Liegegelder je nach Schiffsgröße. Erweiterung der „Minustarifmargen“ (=Tarifuntergrenzen) des Frachtausschusses „Rhein“ für die Richtfrachten der Frachttabelleaus „Kies und Sand“ bzw. „Steine und Steinsplitt“ von oberrheinischen Ladestellen <ul style="list-style-type: none"> — nach Neckar-, Main-, Mosel- und Rheinhafen einschl. Rhein-/Ruhrhäfen von - 7 auf - 35 % — nach weiter talwärts als Rhein-/Ruhrhafen gelegenen Rheinhafen von - 7 bzw. - 12 auf - 35 %. 	+ 20 bis + 23 + 8 bis + 17 + 6 bis + 7
Seeverkehr		
Juni/Sept.	Unterschiedliche Ratenentwicklung am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt: <ul style="list-style-type: none"> — Ratenanstieg bei Getreidetransporten von Nordfrankreich nach sowjetischen Ostseehäfen — Ratenanstieg bei Kohlentransporten in der Gegenrichtung — Ratenrückgang bei der wichtigsten Verkehrsrelation der nordeuropäischen Küstenfahrt (Schnittholztransporte von Südfinnland nach der Ostküste von Großbritannien) Uneinheitliche Ratenveränderungen am Trampfrachtenmarkt: <ul style="list-style-type: none"> — Normale Schiffsgrößen (15 000 t und weniger) erzielten Ratenverbesserungen — Mittlere und größere Bulkcarrier wurden für Reise- und Zeitcharter allgemein niedriger bewertet. Auch am Tankerfrachtenmarkt waren für normale Tankergrößen (13 500 bis 25 000 t) Ratengewinne, für größere Einheiten Rateneinbußen zu verzeichnen. Rückgang der Tankerraten: <ul style="list-style-type: none"> — Reisecharter — Abschlüsse in kurz-, mittel- und langfristiger Charterbindung (AFRA-Raten) 	+ 13 2) + 1 bis + 2 — 15 2) + 3 bis + 18 — 2 bis — 22 — 4 bis — 5 — 2 2)
Juni/Aug. 9)	Die Ratenänderungen einzelner Liniendienste aufgrund von Tarifanpassungen an die Kostenentwicklung sowie die Berücksichtigung laufender Heraufsetzungen bzw. Ermäßigungen zeitlich begrenzter Erschwernis- und Währungszuschläge für einzelne Fahrtgebiete wirkten sich auf die allgemeine Ratenentwicklung der Frachtlinienfahrt kaum aus. Nach der Frachtindexberechnung des BMV, Abt. See, wurde der Ratenrückgang für Massengutpartien durch den allgemeinen Anstieg der Stückgutraten voll ausgeglichen.	+ 0,1 2)
Post- und Fernmeldeverkehr		
1.7.	Aufhebung der Zuschläge zur Funkgenehmigungsgebühr der Deutschen Bundespost für alle Empfangsfunkanlagen des nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienstes (z.B. der freiwilligen Feuerwehren).	
	Gebührensenkung im handvermittelten Telexdienst der Deutschen Bundespost mit Hongkong. Gleichzeitig Einführung der Teilnehmerselbstwahl.	— 25,2
23.8. — 1.9.	Gebührensenkung im handvermittelten Fernsprechkreis der Deutschen Bundespost	
23.8.	— mit der Tschechoslowakei. Gleichzeitig Einführung der Teilnehmerselbstwahl	— 19,0
1.9.	— mit Nigeria. Gleichzeitig Umstellung der Gesprächsart „Gespräche von Person zu Person“ auf „Gespräche mit einer bestimmten Person“.	— 35,9

1) Neue Rechnungseinheit der „Union Internationale des Chemins de Fer (UIC)“ für die gegenseitige Verrechnung von Verkehrseinnahmen, die im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr der Mitglieds-Bahnverwaltungen innerhalb Europas erzielt werden. — 2) Durchschnittlich. — 3) Aufgrund besonderer Vereinbarungen zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der Deutschen Bundesbahn und einzelnen Erzverladern werden ab 1. 7. 1976 Ermäßigungen bis zu 0,60 DM je Tonne gewährt. — 4) Aufgrund geänderter Tarifvorschriften über die Mindestmengenbindung. — 5) Gegenüber den bisher anwendbaren Regelsätzen der Güterklasse C des RKT für Wagenladungen. — 6) Gegenüber den bisher anwendbaren Regelsätzen der Güterklasse A/B des RKT für Wagenladungen. — 7) Siehe auch S. 6 dieses Vierteljahreshfts unter „Eisenbahnverkehr“. — 8) Aufgrund verringerter Nachlaßempfehlungen der Deutschen Binnentankreeder-Vereinigung e. V., Duisburg-Ruhrort, im Zusammenhang mit der internationalen Konvention der Rheinanliegerstaaten zur Stilllegung von 20 % (29. 3. — 20. 7. 1976) bzw. von 10 % (21. 7. — 10. 10. 1976) der insgesamt verfügbaren Binnentankertonnage. — 9) Die Frachtindexzahlen des BMV, Abt. See, für September lagen bei Abschluß dieses Berichts noch nicht vor.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
		1962	1970	1974	1975	1975	1976			
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze 1)										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1015	0,1103	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1068	0,1161	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1623	0,1765	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1709	0,1857	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km 1)	6,80	7,40	9,40	10,30	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40
	100 km 2)	18,00	17,80	21,50	23,74	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	200 km 2)	32,00	34,00	45,00	47,74	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
	350 km 2)	49,00	57,00	79,50	87,23	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00
	500 km 2)	65,00	76,00	114,00	124,98	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00
	1 000 km 2)	110,00	126,00	218,00	243,70	146,00	146,00	146,00	146,00	146,00
1. Klasse	50 km 1)	10,20	11,20	15,30	16,65	16,80	16,80	16,80	16,80	16,80
	100 km 2)	25,00	26,80	35,00	39,49	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	200 km 2)	46,00	51,00	72,50	77,49	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
	350 km 2)	71,50	85,60	128,00	140,72	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	500 km 2)	95,50	114,00	183,50	200,46	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00
	1 000 km 2)	163,00	189,00	349,75	390,42	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00
Zuschläge für einfache Fahrt										
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 bis 50 km 3)	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity - Züge (1. Kl.) 4)	alle Entfernungen	4,00	4,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Trans - Europ - Express (1. Kl.)	1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,95	14,63	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70
	100 kg	12,80	15,00	23,78	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90
	250 kg	29,20	32,00	46,45	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70
	500 kg	49,60	53,43	75,18	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10
	750 kg	68,40	72,35	101,94	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50
	1 000 kg	82,70	87,08	121,33	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00
	1 500 kg	113,90	118,25	166,08	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,46	3,52	3,52	3,59	3,59	3,59	3,59
	B	2,41	2,03	3,11	3,16	3,16	3,23	3,23	3,23	3,23
	C	1,81	1,86	2,85	2,90	2,90	2,96	2,96	2,96	2,96
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,46	3,52	3,52	3,59	3,59	3,59	3,59
	II/III	2,50	2,03	3,11	3,16	3,16	3,23	3,23	3,23	3,23
	IV	2,14	2,00	3,05	3,10	3,10	3,16	3,16	3,16	3,16
	V	2,03	2,02	2,94	2,99	2,99	3,05	3,05	3,05	3,05
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,68	2,34	2,60 r	2,62 r	2,62 r	2,62	2,62 r	2,62
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	3,60	3,71	3,71	3,96	3,96	3,96	3,96
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen Flanschen										
Immigrath — Bremen	(300 km)	390,75 5)	401,25	676,25	749,75	769,00	769,00	796,00	796,00	796,00
Immigrath — Amsterdam	(236 km)	612,50 5)	440,00	754,75	844,00	866,00	866,00	878,00	878,00	878,00
Maschinen										
Bremen — Frankfurt (M)	(437 km)	1 215,00 5)	625,00	1 148,75	1 282,00	1 317,00	1 317,00	1 324,00	1 324,00	1 324,00
Bremen — Ludwigsburg	(608 km)	1 495,00 5)	768,75	1 383,50	1 543,00	1 585,00	1 585,00	1 584,00	1 584,00	1 584,00
Amsterdam — Frankfurt (M)	(459 km)	1 230,00 5)	706,25	1 261,25	1 416,50	1 455,00	1 455,00	1 419,00	1 419,00	1 419,00
Amsterdam — Ludwigsburg	(605 km)	1 502,50 5)	823,75	1 485,25	1 667,00	1 712,00	1 712,00	1 658,00	1 658,00	1 658,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zugsetzung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. — Am 30. 5. 1976 wurde im Intercity - Zugverkehr zwischen Bremen und München die 2. Wagenklasse zusätzlich eingeführt. — 5) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtmäßigsten“ 20-t-Ladeklasse.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
	1962	1970	1974	1975	1975	1976			
Frachten im Güterverkehr in DM									
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) nach Ausnahmetarifen je t									
Weizen									
Hamburg – Augsburg (738 km)	33,93	28,53	41,68	45,53 r	47,90 r 4)	48,80 r 5)	48,80	57,40	57,40
Kartoffeln									
Nienburg – Essen Hbf (229 km)	16,70	17,03	23,51	24,10	24,10	25,50	25,50	25,50	25,50
Fische, frisch 1)									
Bremerhaven – Frankfurt (M) (494 km)	46,50	53,80	87,07	90,00	90,00	92,70	92,70	92,70	92,70
Grubenholz									
Geroizhofen – Dortmund Hbf (402 km)	23,20	22,67	33,75	35,10	35,10	37,90 r 6)	37,90	37,90	37,90
Faserholz									
Hinzerath – Langenbrand (259 km)	18,40	18,20	24,97	25,90	25,90	26,90 r 7)	26,90	26,90	26,90
Wolle 2)									
Bremen – Eitorf (356 km)	26,80	26,10	46,03 3)	59,00	59,00	60,20	60,20	60,20	60,20
Baumwolle, roh 2)									
Bremen – Rheine (162 km)	16,50	15,90	22,08	22,60	22,60	23,70	23,70	23,70	23,70
Haute und Felle									
Hamburg – Weinheim (568 km)	31,60	31,70	44,26	46,30	46,30	46,80	46,80	46,80	46,80
Schwefelkies									
Meggen – Leverkusen (122 km)	8,00	8,10	12,32	12,80	12,80	13,50	13,50	13,50	13,50
Kalk, kohlsaurer									
Regensburg – München (137 km)	8,00	9,55	13,93	15,13	15,40	15,70	15,70	15,70	15,70
Eisenerz									
Peine – Salzgitter (33 km)	3,30	3,37	5,06	5,57	5,60	6,40 r 8)	6,40	6,40	6,40
Schwefelkiesabbrande									
Duisburg – Hagen (68 km)	8,10	8,63	12,61	13,45	13,50	13,70	13,70	13,70	13,70
Steinkohle									
Gelsenkirchen – Hamburg (345 km)	16,92	18,09	26,12	29,10	29,30	29,30	29,30	29,30	29,30
Braunkohle, roh									
Niederaußem – Dusseldorf (52 km)	6,20	6,27	8,67	9,73	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80
Braunkohlenbriketts									
Frechen – Hamm (147 km)	12,88	13,03	18,07	20,16	20,30	20,70 r 9)	20,70	20,70	20,70
Erdöl, roh									
Barnstorf – Holthausen (152 km)	8,60	6,33	8,27	8,80	8,80	9,40 r 10)	9,40	9,40	9,40
Heizöl, schwer									
Ingolstadt – Würzburg (191 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	19,80	19,80
Thomasphosphat									
Braunschweig – Kiel (286 km)	18,00	18,24	25,83	27,77	28,20	28,60	28,60	28,60	28,60
Ammonnitrat									
Ludwigshafen – Bamberg (276 km)	17,70	17,98	25,27	27,10	27,50	28,60 r 11)	28,60	28,60	28,60
Roheisen									
Gelsenkirchen – Duisburg (27 km)	5,20	5,30	7,36	7,50	7,50	7,70	7,70	7,70	7,70
Stahlhalbzeug									
Dortmund – Iserlohn (38 km)	6,40	6,47	8,90	9,10	9,10	9,40	9,40	9,40	9,40

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle		Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
		1962	1970	1974	1975	1975	1976			
Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung										
Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	13,76	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30
	100 kg	13,50	16,46	23,51	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40
	250 kg	30,90	35,53	50,76	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60
	500 kg	52,40	59,33	84,76	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90
	750 kg	72,20	80,46	114,87	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10
	1 000 kg	87,30	96,97	136,04	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40
	1 500 kg	120,30	131,83	188,64	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg										
5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	8,27	8,39	8,39	8,65	8,65	8,65	8,65
	C/D	4,28	5,58	7,98	8,14	8,14	8,14 ¹²⁾	.	.	.
	E	3,95	5,16	7,62	7,78	7,78	8,14	8,14	8,14	8,14
	F	3,35	4,88	6,65	6,79	6,79	7,10	7,10	7,10	7,10
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	7,98	8,14	8,14	8,14 ¹²⁾	.	.	.
	III/IV/V	3,55	4,88	6,65	6,79	6,79	7,10	7,10	7,10	7,10
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	4,87	4,94	4,94	5,09	5,09	5,09	5,09
	C/D	3,45	3,35	4,70	4,80	4,80	5,09 ¹²⁾	.	.	.
	E	3,19	3,22	4,49	4,58	4,58	4,80	4,80	4,80	4,80
	F	2,43	2,79	3,92	4,00	4,00	4,19	4,19	4,19	4,19
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	4,70	4,80	4,80	5,09 ¹²⁾	.	.	.
	III/IV/V	2,67	2,79	3,92	4,00	4,00	4,19	4,19	4,19	4,19

1) 10-t-Klasse. — 2) 15-t-Klasse. — 3) Ab 1. 9. 1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben). — 4) Juni — Aug. 1976: 47,90 r. — 5) Okt. — Dez. 1975: 47,90 r. Mai 1976: 48,80 r. — 6) Jan. — Febr. 1976: 35,50 r. März — Mai 1976: 37,90 r. — 7) Jan. — Febr. 1976: 25,50 r. März — Mai 1976: 26,90 r. — 8) Ab 1. 8. 1976 lediglich Eisenerztransporte in einzelnen Güterwagen bzw. Wagen-
gruppen. — 9) Jan. — Mai 1976: 20,70 r. — 10) März — Mai 1976: 9,40 r. — 11) Jan. — April 1976: 28,20 r. Mai 1976: 28,60 r. — 12) Ab 1. 2. 1976 nach Ladungskategorie A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungskategorie C/D, I/II).

3 Spedition

Speditorsammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
	1962	1970	1974	1975	1975	1976			
Kundensätze ¹⁾ in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	19,79	20,30 ²⁾	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
250 kg	7,96	10,08	15,72	16,12 ²⁾	17,40	17,40	17,40	17,40	17,40
750 kg	6,23	7,41	11,91	12,24 ²⁾	13,21	13,21	13,21	13,21	13,21
über 1 000 kg	5,20	6,04	10,99	11,32 ²⁾	11,22	11,22	11,22	11,22	11,22
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	27,69	28,20 ²⁾	29,50	29,50	29,50	29,50	29,50
250 kg	14,24	16,80	23,38	23,68 ²⁾	24,56	24,56	24,56	24,56	24,56
750 kg	11,17	12,63	17,43	17,76 ²⁾	18,45	18,45	18,45	18,45	18,45
über 1 000 kg	9,40	10,44	15,72	16,05 ²⁾	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30

4 Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
	1962	1970	1974	1975	1975	1976			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t									
Getreide									
Hamburg — Dusseldorf (791 km)	13,44	11,45	17,05	20,15	21,28	21,75	21,75	24,23	19,56
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	11,64	13,90	14,72	12,11	10,36	13,08	13,08
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	10,07	11,99	12,60	12,91	12,91	15,19	15,19
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	13,03	15,59	16,42	16,88	16,88	19,86	19,86
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	16,18	19,36	20,42	20,96	21,05	24,77	24,77
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	9,75	11,50	12,00	12,29	12,29	14,46	14,46
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	12,73	15,09	15,78	16,32	16,32	19,20	19,20
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	15,94	18,89	19,78	20,43	20,52	24,14	24,14
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	16,50	18,94	20,02	20,92	21,55	25,35	25,35
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	13,00	14,60	14,54	9)			
Stammholz									
Bremen — Getmold (171 km)		8,81	11,22	12,12	12,23	12,45	12,45	12,45	12,45
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	14,60	16,19	16,13	16,51	16,51	16,51	16,51
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	9,85	10,79	10,68	11,01	11,12	11,12	11,12
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	4,91	5,30	5,26	5,33	5,37	5,28	5,12
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	10,03	11,06	11,06	11,25	11,41	11,41	11,41
Salz									
Borth — Levernusen (107 km)	3,83	3,48	5,13	5,58	5,49	5,60	5,60	5,60	5,60
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	6,89	7,72	7,70	8,04	8,04	8,04	8,04
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	14,37	15,10	15,20	15,40	15,50	15,50	15,50
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	13,02	14,20	14,05	14,20	14,20	14,20	14,20
Ruhrgebiet — Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	24,70	27,15	27,12	27,51	27,68	27,68	27,68
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	13,60	14,94	14,82	15,22	15,22	15,22	15,22
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt(M) (320 km)	7,26	8,57	13,90	15,30	15,22	15,61	15,65	15,65	15,65
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	17,84	19,49	19,28	19,86	19,91	19,91	19,91
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	16,12	17,78	17,72	18,21	18,21	18,21	18,21
Braunkohle 3)									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	11,91	12,97	12,77	13,06	13,06	13,06	13,06
Wesseling — Frankfurt(M) (209 km)	6,57	7,45	11,94	13,09	13,06	13,34	13,37	13,37	13,37
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	16,37	17,85	17,63	18,10	18,15	18,15	18,15
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	14,59	15,99	15,83	16,21	16,21	16,21	16,21
Mineralöl (Tarifgruppe II) 4)									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80 5)	13,21	17,31	18,24	18,54	19,73	19,45	19,27	19,44
Bremen 6) — Duisburg-Ruhrort (431 km)	14,78 7)	15,89	23,73	25,47	26,03	27,50	27,23	27,06	27,22
Bremen 6) — Heilbronn (895 km)	25,18 7)	27,07	40,99	44,09	45,14	47,95	47,33	46,94	47,31
Bremen 6) — Mannheim (779 km)	21,25 7)	22,83	34,56	37,02	37,85	40,26	39,72	39,38	39,70
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	14,75	16,19	16,06	16,46	16,46	16,46	16,46
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn 8) (463 km)	11,49	12,46	19,09	20,87	20,67	21,15	21,26	21,26	21,26
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	18,33	20,21	20,13	20,61	20,61	20,61	20,61

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Speditorsammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (Frei Ankunftsstschuppen der Sammelladung) von 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen. Seit 1. 7. 1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagererei e. V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze.
2) Durchschnitt 1. Januar bis 30. Juni. — 3) Einschl. Bricketts. — 4) Ohne Schiffsfahrtsabgaben. — 5) Ohne Tarifgruppierung. — 6) Bremen-Ostleibshausen. — 7) Vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III.
8) Roheisen, Rohstahl. — 9) Frachtsatz mit Wirkung vom 1. 3. 1976 aufgehoben.

4 Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	
	1962	1970	1974	1975	1975	1976				
Index der Seefrachtraten ¹⁾										
Linienfahrt										
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)										
Insgesamt	91,9 ²⁾	114,2	186,8	204,3	206,7	214,1	213,3	214,3	218,3	
Stückgut	93,0 ²⁾	114,4	182,9	201,5	204,2	211,5	211,6	212,5	216,3	
Massengut	88,9 ²⁾	112,6	208,9	219,9	221,2	228,7	222,6	224,7	229,6	
Trampfahrt										
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)										
Zeitcharter ³⁾ insgesamt	.	.	247,5	116,9	94,1	125,0	134,7	111,7	122,4	
10 000 — 25 000 tdw	.	.	.	.	138,5	155,7	150,5	157,1	155,9
über 25 000 tdw	.	.	.	.	84,9	121,8	135,8	110,8	125,0
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)										
Zeitcharter insgesamt	.	183	287	125	109 ¹⁰⁾	136 ¹¹⁾	.	.	135 ¹⁰⁾	
9 000 — 16 000 tdw	64	134	282	177	159 ¹⁰⁾	177 ¹¹⁾	.	.	180 ¹⁰⁾	
20 000 — 40 000 tdw	.	169	306	155	147 ¹⁰⁾	148 ¹¹⁾	.	.	160 ¹⁰⁾	
über 40 000 tdw	.	214	270	96	75 ¹⁰⁾	126 ¹¹⁾	.	.	120 ¹⁰⁾	
Norwegian Shipping News, Oslo										
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	217,9	142,0	129,8	136,5	138,2	138,0	140,9	
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 ⁴⁾	125,4 ⁴⁾	300,8	171,4	153,4	183,5	181,1	180,7	186,7	
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON - Länder, Moskau (1964 = 100)										
Reisecharter										
1 000 — 1 100 tdw	.	150,3	368,1	262,9	220,7	379,3	346,0	337,6	..	
2 000 — 5 000 tdw	.	158,0	388,9	255,3	229,7	264,5	264,2	261,6	...	
über 8 000 tdw	.	164,0	409,9	210,1	157,6	225,0	220,5	219,2	..	
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)										
Reisecharter	94,9 ⁵⁾	127,9 ⁵⁾	304,2	192,9	170,6	184,3	181,4	178,5	178,6	
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 ⁵⁾	145,3 ⁵⁾	246,0	168,7	140,9	142,6	152,9	162,7	185,2	
Tankerfahrt										
BMV (See), Hamburg (Worldscale ⁶⁾ = 100)										
Reisecharter insgesamt	.	186,3	138,9	73,8	86,3	66,6	71,9	68,7	72,1	
Rohöl	51,1 ⁷⁾	182,0	98,3	51,9	53,0	50,5	50,0	44,2	46,9	
Ölprodukte	.	201,9	206,0	100,6	126,5	98,7	102,9	106,5	110,7	
Mullion u. Co., London (Worldscale ⁶⁾ = 100)										
Reisecharter										
Rohöl	49,8 ⁷⁾	189,1	140,9	75,4	80,1	86,3	83,6	83,7	83,2	
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale ⁶⁾ = 100)										
AFRA - Durchschnittsraten ⁸⁾										
16 500 — 24 999 tdw	89,1 ⁷⁾	134,4	208,5 ⁹⁾	.	145,5 ¹³⁾	129,6	130,9	133,2	137,8	
25 000 — 44 999 tdw	80,5 ⁷⁾	122,5	177,9 ⁹⁾	.	126,0 ¹³⁾	117,9	119,9	116,6	115,7	
45 000 — 79 999 tdw	80,5 ⁷⁾	91,6	118,6 ⁹⁾	83,2 ¹²⁾	85,3	77,2	78,3	78,5	77,4	
80 000 — 159 999 tdw	.	80,4	93,8 ⁹⁾	62,7 ¹²⁾	63,9	56,1	56,7	57,3	56,4	
160 000 — 319 999 tdw	—	.	77,5 ⁹⁾	57,1 ¹²⁾	57,9	50,1	50,5	49,4	48,8	
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale ⁶⁾ = 100)										
Reisecharter										
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	54,7 ⁷⁾ 196,1			208,8	106,4	129,1	108,4	108,8	113,0	119,8
(Rohöl)				177,1	101,0	116,5	111,0	97,6	100,2	104,2
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)				132,5	70,0	81,4	91,4	83,2	80,3	78,5
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)				86,1	42,9	49,8	52,0	57,7	53,0	49,3
150 000 tdw und mehr (Rohöl)				59,6	21,7	29,1	25,3	30,0	31,2	27,7

1) Einsch. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten) — 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1964. — 3) Maßzahlen des BMV (See) für die Abschlußraten der Zeitchartertonnage. Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 4. Vierteljahrsheft 1972 S. 4 und S. 5. — 4) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. — 5) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1961. — 6) Tankergrundraten - Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA - Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 % — 7) Auf Basis Intascale = 100 — 8) Die hier dargestellten AFRA - Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 9) Durchschnitt 1. Januar bis 15. November. — 10) 3. Vierteljahr. — 11) 2. Vierteljahr. — 12) Durchschnitt 16. 11. 1974 bis 15. 11. 1975. — 13) Die AFRA - Durchschnittsraten für Tankergrößen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. Juli 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

5 Luftverkehr

Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt (Main) *)

Von Frankfurt (Main) nach		1)	Durchschnitt				Sept	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Land	Zielort		1962	1970	1974	1975	1975	1976			

Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) 2)	I	163	198	279	296	296	332	332	332	332
		E	131	143	207	220	220	244	244	244	244
	Hamburg	I	264	338	434	448	442	482	482	482	482
		E	172	226	289	298	294	322	322	322	322
Australien	Sydney 3)	I	7 823	7 954	8 066	8 202	7 644	7 866	7 374	7 374	7 374
		E	4 981	5 064	5 152	5 228	4 882	5 024	4 710	4 710	4 710
Brasilien	Rio de Janeiro	I	5 523	5 162	4 868	5 312	4 896	5 643	5 408	5 408	5 408
		E	3 010	3 060	3 136	3 440	3 170	3 654	3 502	3 502	3 502
Frankreich	Paris	I	292	348	540	596	600	620	620	620	620
		E	219	266	404	444	448	464	464	464	464
Großbritannien 4)	London	I	441	528	754	828	834	860	860	860	860
		E	341	372	502	550	554	574	574	574	574
Indien	Kalkutta	I	4 679	4 756	4 750	4 892	4 588	4 815	4 514	4 514	4 514
		E	3 066	3 116	3 128	3 220	3 020	3 169	2 970	2 970	2 970
Iran	Teheran	I	2 844	2 892	3 012	3 350	3 366	3 504	3 504	3 504	3 504
		E	1 957	1 990	2 074	2 306	2 316	2 410	2 410	2 410	2 410
Italien	Rom	I	594	612	858	960	974	1 032	1 032	1 032	1 032
		E	432	444	614	688	698	742	742	742	742
Japan	Tokio 3)	I	8 106	8 242	7 968	8 554	8 164	8 155	7 644	7 644	7 644
		E	4 880	4 962	4 814	5 168	4 932	4 927	4 620	4 620	4 620
Schweden	Stockholm	I	731	892	1 362	1 504	1 526	1 570	1 570	1 570	1 570
		E	591	672	936	1 038	1 056	1 090	1 090	1 090	1 090
Schweiz	Zürich	I	227	264	402	440	444	456	456	456	456
		E	166	180	276	304	306	316	316	316	316
Spanien	Madrid	I	717	754	990	1 092	1 102	1 146	1 146	1 146	1 146
		E	530	558	768	846	854	890	890	890	890
Sudafrika	Johannesburg	I	5 040	5 126	5 026	5 216	4 922	5 277	4 968	4 968	4 968
		E	2 763	2 810	3 030	3 158	2 980	3 227	3 038	3 038	3 038
Vereinigte Staaten	New York	I	3 902	3 054	3 158	3 492	3 288	3 757	3 680	3 680	3 680
		E 5)	2 246	1 914	1 842	2 138	2 288	1 964	2 370	2 370	2 370

Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg 6)

Bundesrepublik											
Deutschland	Berlin (West)		1,10	1,09	1,40	1,50	1,50	1,70	1,70	1,70	1,70
Australien	Sydney		24,48	22,40	28,31	31,22	31,24	31,97	31,97	31,97	31,97
Brasilien	Rio de Janeiro		19,56	20,64	24,25	26,35	26,49	26,70	26,70	26,70	26,70
Griechenland	Athen		4,30	4,03	5,07	5,57	5,51	5,73	5,73	5,73	5,73
Großbritannien 4)	London		1,60	1,79	2,49	2,87	2,80	3,08	3,08	3,08	3,08
Hongkong	Victoria		22,60	21,52	25,93	28,53	28,62	29,02	29,02	29,02	29,02
Indien	Kalkutta		14,08	13,14	15,81	17,40	17,44	17,52	17,52	17,52	17,52
Iran	Teheran		9,24	8,89	10,96	12,12	11,94	12,66	12,66	12,66	12,66
Israel	Tel Aviv		6,00	5,49	6,85	7,67	7,56	8,01	8,01	8,01	8,01
Italien	Rom		2,12	2,12	3,05	3,52	3,43	3,77	3,77	3,77	3,77
Japan	Tokio		26,52	25,18	29,19	32,17	32,21	32,66	32,66	32,66	32,66
Kanada	Montreal		9,92	10,71	11,31	12,34	12,52	12,52	12,52	12,52	12,52
Mexiko	Mexiko City		13,28	14,27	16,03	16,24	16,63	16,10	16,10	16,10	16,10
Spanien	Madrid		2,88	2,49	3,22	3,60	3,55	3,73	3,73	3,73	3,73
Saudi Arabien	Dharan		8,84	8,49	11,36	12,56	12,37	13,11	13,11	13,11	13,11
Sudafrika	Johannesburg		15,80	15,15	18,16	19,46	19,32	19,89	19,89	19,89	19,89
Thailand	Bangkok		17,88	17,13	20,63	22,74	22,77	23,08	23,08	23,08	23,08
Venezuela	Caracas		14,68	14,82	16,71	18,18	18,43	17,84	17,84	17,84	17,84
Vereinigte Staaten	New York		10,28	11,04	11,92	12,73	12,81	12,81	12,81	12,81	12,81
	San Francisco		12,68	13,42	14,77	15,78	15,88	15,88	15,88	15,88	15,88

*) IATA - Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA-Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Einschl. Luftstrafgebühren. Personenverkehr ab 1.11.1971 (1 % des Flugpreises). Güterverkehr ab 1.10.1972 (2 % der Frachtrate).

1) I = 1. Klasse, E = Sperrklasse (Economy- bzw. Touristenklasse) — 2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses — 3) Ostroute (über Indien) — 4) Einschl. Nordirland —

5) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sperrklasse wurden die während der Hoch- und Zwischenzeiten erhöhten Flugpreise berücksichtigt — 6) Für Sendungen unter 45 kg

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1975	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1972	1973	1974	1975					
Index der Postgebühren										
Postdienst insgesamt	1 000	133,2	148,1	164,3	183,0	183,0	183,5	183,5	183,5	183,5
Inlandsverkehr	872,6	135,4	151,8	170,4	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0
Verkehr mit dem Ausland	127,4	118,1	122,9	122,1	121,2	121,2	124,8	124,9	124,9	124,9
mit CEPT - Ländern	58,2	127,8	134,6	134,6	134,6	134,6	138,2	138,4	138,4	138,4
darunter mit EG - Ländern	25,9	126,3	132,7	133,8	135,0	135,0	138,9	138,9	138,9	138,9
mit sonstigen Ländern	69,2	109,9	113,2	111,6	109,9	109,9	113,5	113,6	113,6	113,6
Briefdienst	676,9	131,1	147,6	165,0	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	582,5	133,9	152,0	172,3	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5
Verkehr mit dem Ausland	94,4	113,8	120,1	120,4	120,7	120,7	120,9	120,9	120,9	120,9
mit CEPT - Ländern	43,2	123,0	131,5	132,8	134,1	134,1	134,3	134,3	134,3	134,3
darunter mit EG - Ländern	18,7	120,3	128,9	131,8	134,7	134,7	134,8	134,8	134,8	134,8
mit sonstigen Ländern	51,2	106,1	110,5	110,0	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5
darunter:										
Briefe	401,0	120,0	136,8	155,8	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7
Postkarten	45,9	138,2	151,1	174,8	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	181,1	201,5	219,0	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5
Briefdrucksachen	21,1	136,3	149,7	174,5	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2
Massendrucksachen	47,7	165,5	186,5	210,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4
Büchersendungen	6,7	126,8	132,1	135,0	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8
Warensendungen	9,6	153,0	175,2	188,4	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6
Wurfsendungen	4,8	185,1	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	124,0	146,0	150,5	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
Einachreiben	20,3	143,8	162,5	168,8	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Nachnahmen	9,7	143,6	162,0	168,2	174,3	174,3	175,2	175,2	175,2	175,2
Eilzustellung	12,4	150,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9
Luftpostbeförderung	24,6	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	121,4	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Postzustellungsaufträge	10,3	112,5	125,0	137,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	131,3	161,6	161,6	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Packchendienst	70,5	132,6	145,9	166,8	187,7	187,7	187,7	187,5	187,5	187,5
Inlandsverkehr	62,9	135,3	150,3	174,0	197,6	197,6	197,6	197,4	197,4	197,4
Verkehr mit dem Ausland	7,6	110,6	109,3	107,6	105,9	105,9	106,3	106,3	106,3	106,3
mit CEPT - Ländern	4,4	115,4	114,4	112,5	110,5	110,5	111,2	111,2	111,2	111,2
darunter mit EG - Ländern	2,3	115,1	114,0	112,1	110,1	110,1	110,4	110,4	110,4	110,4
mit sonstigen Ländern	3,2	104,0	102,3	100,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
darunter:										
Packchen	64,9	133,0	146,4	169,0	191,5	191,5	191,5	191,4	191,4	191,4
Eilzustellung	2,1	150,7	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Luftpostbeförderung	1,9	80,4	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1975	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1972	1973	1974	1975					

Index der Postgebühren										
Paketdienst	209,0	139,5	152,9	166,7	180,3	180,4	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	184,7	140,0	155,0	171,2	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4
Verkehr mit dem Ausland	24,3	135,9	137,3	132,2	126,8	126,9	145,0	145,6	145,6	145,6
mit CEPT - Ländern	10,0	152,5	155,0	150,4	145,8	146,1	165,3	166,3	166,3	166,3
darunter mit EG - Ländern	4,8	153,3	155,3	151,0	146,6	146,8	172,3	172,3	172,3	172,3
mit sonstigen Ländern	14,3	124,3	124,8	119,5	113,5	113,5	130,8	131,1	131,1	131,1
darunter										
Pakete	108,1	134,6	143,5	154,1	164,7	164,7	168,6	168,8	168,8	168,8
Postgüter	57,0	135,9	149,3	167,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2
Wertpakete	1,5	137,3	142,6	151,7	160,7	160,8	167,3	167,5	167,5	167,5
Nachnahmen	4,9	143,6	161,5	167,5	173,4	173,4	173,9	173,9	173,9	173,9
Luftpostbeförderung	5,5	99,0	98,8	93,8	88,8	88,8	89,0	89,0	89,0	89,0
Schnellpakete	2,7	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Zustellung	25,2	166,7	200,0	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5	110,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8	166,7	200,0	233,3	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	135,8	136,5	137,0	196,3	196,3	196,3	196,3	106,3	196,3
Zulassung und Bestellung ¹⁾	3,2	159,6	159,6	159,6	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	135,4	135,4	135,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5
Postzeitungsgut	5,9	136,9	141,8	145,4	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Streifbandzeitungen	5,2	122,0	122,2	122,2	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3

Index in Geldgebühren										
Gelddienst insgesamt	1 000	112,3	136,4	138,0 r	215,5 r	215,5 r	252,0 p	252,0 p	252,0 p	252,0 p
Inlandsverkehr	954,9	110,3	135,7	137,3 r	218,6 r	218,6 r	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	155,8	152,6	151,6	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5
mit CEPT - Ländern	37,6	156,4	153,2	152,1	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0
darunter mit EG - Ländern	17,8	156,4	153,2	152,2	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1
mit sonstigen Ländern	7,5	152,9	149,9	148,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Postanweisungsdienst	93,9	143,6	157,8	157,5	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9
Rentendienst	190,0	100,0	121,1	119,2	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	100,0	²⁾				³⁾			
Leistungen für andere Verwaltungen ⁴⁾	26,3	121,0	131,5	183,2 r	163,0 r	163,0 r	163,0 p	163,0 p	163,0 p	163,0 p
Zahlungsanweisungsdienst ⁵⁾	141,2	138,5	176,9	176,9	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
Zahlkartendienst ⁵⁾	236,6	109,1	119,2	119,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2

Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst insgesamt	1 000	102,3	104,1	104,8	174,2	174,2	172,9	172,9	172,9	172,9
Überweisungsdienst	151,2	115,4	127,0	131,7	149,2	149,2	140,7	140,7	140,7	140,7
Sonstige Leistungen ⁶⁾	848,8	100,0	100,0	100,0	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsgelegenheiten für den Zeitungsvertrieb — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenfrei erstattet. Dadurch werden die bisher geltenden Vergütungssätze aufgehoben — 3) Auf Grund der Kündigung des Gebühren - Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühreneinzugszentrale der öffentlich - rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen — 4) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren — 5) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren — 6) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1975	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1972	1973	1974	1975					
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	113,2	124,0	141,4	168,4	171,9	171,9	171,9	171,9	171,9
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	114,7	129,6	144,1	177,0	181,3	181,3	181,3	181,3	181,3
mit einfachem Fahrschein	329,9	119,2	132,9	149,4	170,3	172,8	172,8	172,8	172,8	172,8
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	105,4	120,8	132,6	187,8	195,6	195,6	195,6	195,6	195,6
mit Zehnerkarte	43,1	109,1	131,9	139,5	194,1	202,1	202,1	202,1	202,1	202,1
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	111,6	118,1	138,7	159,6	162,3	162,3	162,3	162,3	162,3
Berufsverkehr	242,1	110,2	113,0	128,2	142,7	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5
mit Wochenkarte	83,1	111,4	115,1	131,3	145,2	146,5	146,5	146,5	146,5	146,5
mit Monatskarte	159,0	109,6	111,9	126,6	141,4	143,4	143,4	143,4	143,4	143,4
Schülerverkehr	250,4	113,0	123,1	148,8	175,9	179,5	179,5	179,5	179,5	179,5
mit Zehnerkarte	18,4	138,8	151,2	161,7	190,6	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5
mit Wochenkarte	41,1	111,3	121,6	149,4	179,7	182,9	182,9	182,9	182,9	182,9
mit Monatskarte	190,9	110,8	120,8	147,4	173,6	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1975	Juni	Juli	Aug. 1976	Sept.
		1972	1973	1974	1975					
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	127,0	129,2	132,7	135,9	135,9	135,9	135,8	135,8	135,8
Inlandsverkehr	544,3	148,1	150,2	156,8	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5
Verkehr mit dem Ausland	455,7	101,8	104,2	103,8	103,0	103,0	103,1	102,7	102,7	102,7
mit CEPT - Ländern	159,4	105,7	108,8	108,7	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4
darunter mit EG - Ländern	94,4	106,8	109,6	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7
mit sonstigen Ländern	296,3	99,8	101,8	101,2	100,1	100,2	100,2	99,2	99,7	99,7
Telegrammdienst	285,3	133,9	143,2	142,8	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3
Inlandsverkehr	110,2	169,1	183,3	183,3	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
Verkehr mit dem Ausland	175,1	111,7	118,0	117,3	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	129,0	138,9	138,8	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	133,1	143,5	143,4	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	104,8	109,6	108,8	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	135,0	144,2	143,8	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegrammen	10,6	117,9	122,1	122,1	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	130,3	142,7	142,4	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1
Telegrafische Postanweisungen	20,6	133,0	139,1	138,6	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	133,8	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	126,7	126,7	129,0	131,3	131,3	131,3	131,1	131,1	131,1
Inlandsverkehr	363,4	148,5	148,5	152,5	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6
Verkehr mit dem Ausland	244,2	94,3	94,3	94,1	93,6	93,6	93,6	93,0	93,0	93,0
mit CEPT - Ländern	98,0	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3
darunter mit EG - Ländern	63,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7
mit sonstigen Ländern	146,2	93,6	93,6	93,3	92,5	92,5	92,5	91,5	91,5	91,5
Telexanschlüsse	167,9	147,0	147,0	160,6	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1
Telexverbindungen	439,7	118,9	118,9	117,0	115,0	115,0	115,0	114,6	114,6	114,6

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1975	Juni	Juli	Aug.	Sept
		1972	1973	1974	1975					
		1976								
Index der Telegrafengebühren										
Überlassung von Telegrafenleitungen	72,4	117,3	112,5	134,8	156,6	156,6	156,7	156,7	156,7	156,7
Inlandsverkehr	47,6	122,9	115,9	150,4	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	106,7	106,1	104,9	102,2	102,3	102,5	102,5	102,5	102,5
mit CEPT - Ländern	6,2	91,6	91,6	91,0	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6
darunter mit EG - Ländern	2,4	101,5	101,5	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	18,6	111,7	110,9	109,5	107,4	107,5	107,7	107,7	107,7	107,7
Sonstige Telegrafendienste	34,7	97,2	94,4	108,6	121,4	121,4	121,5	121,5	121,5	121,5
Inlandsverkehr	23,1	95,0	90,7	111,2	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8
Verkehr mit dem Ausland	11,6	101,8	101,7	101,9	100,6	100,7	101,0	101,0	101,0	101,0
mit CEPT - Ländern	5,2	94,0	94,0	94,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0
darunter mit EG - Ländern	2,8	101,5	101,5	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	6,4	108,2	108,1	108,4	108,4	108,7	109,2	109,2	109,2	109,2
Bildtelegrafendienst	5,0	107,8	107,5	120,9	133,4	133,5	133,6	133,6	133,6	133,6
Datexdienst ¹⁾	29,7	95,5	92,2	106,0	119,3	119,4	119,5	119,5	119,5	119,5
Indizes der Fernspreckgebühren										
Telefongesprache insgesamt	1 000	113,3	116,6	121,8	127,1	127,1	127,1	127,1	127,1	127,1
Inlandsgesprache	928,4	114,2	117,8	123,2	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7
Ortsgesprache	196,6	116,1	116,1	121,4	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngesprache	731,8	113,7	118,2	123,7	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2
Auslandsgesprache	71,6	102,1	101,1	104,0	106,4	106,4	106,4	106,4	106,4	106,4
mit CEPT - Ländern	56,9	102,1	101,8	105,5	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
darunter mit EG - Ländern	32,7	102,3	102,0	105,8	109,5	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4
mit sonstigen Ländern	14,7	102,1	98,6	98,2	95,5	95,4	95,4	95,4	95,4	95,4
Telefonanschlüsse ²⁾ insgesamt	1 000	124,1	148,1	167,9	187,7	187,8	185,5	185,5	185,5	185,5
Einrichtung ³⁾	57,9	116,7	133,3	176,3	219,4	219,4	181,1	181,1	181,1	181,1
Bereithaltung ⁴⁾	942,1	124,5	149,0	167,4	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8
Einzelanschlüsse	818,9	123,1	146,3	163,0	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8
Zweieranschlüsse	123,2	123,6	167,2	196,4	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung — 2) Teilnehmer - Hauptanschlüsse — 3) Einmalige Pauschalgebühr — 4) Monatliche Anschlußgebühr.

Quellenverzeichnis

1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt (Main).

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditionssammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).

4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)

Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. 2. 1973, ²⁾ sowie vom 12. 2. 1975 ²⁾³⁾ „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt).

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 ²⁾; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 ²⁾³⁾.

Seefrachtenindizes der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾.

Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 111. Jahrgang Nr. 17 (1. Septemberheft 1974) ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc. New York ¹⁾ Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mulion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.

Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 ²⁾; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 ²⁾³⁾.

5 Luftverkehr

Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln
(Herausgeber des „Passagetarifs (pt)“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm,

SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff (ACT)“ der frachtbefördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften).

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA - Luftfracht-Tarifs ab 1. 10. 1975).

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafen- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.

Ausgewählte Veröffentlichungen

der Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter

monatlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 32,—
Jahresheft 1975	DM 10,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post und Fernmeldeverkehr des Inlandes — Indizes der internationalen Seefrachten, Indizes der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindizes im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindizes für die Lebenshaltung, Indizes der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindizes für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 32,—
Jahresheft 1975	DM 10,—

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich	DM 2,—
Jahresbezugspreis	DM 21,—
Jahresheft 1975	DM 8,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 zu richten